

43. Jahrgang Juli/August 2007

BAYERISCHE SKAT- RUNDSCHAU



Mitteilungsblatt
des
Bayerischen
Skatverbandes e.V.

*Bayerische Mannschaftsmeisterschaften 2007
für Damen, Herren und Junioren
am Sonntag, 22. Juli 2007*



Schirmherr: Herr Richard Erdmann, 1. Bürgermeister der Stadt Roth

Spielort: Stadthalle Roth, Otto-Schrimppf-Str. 9, 91154 Roth, Telefon 0 91 71 - 89 21 98

Beginn: Pünktlich um 09.00 Uhr. Verspätetes Eintreffen der ganzen Mannschaft zur 1. Serie ohne vorherige Meldung schließt von der Teilnahme aus.

Gespielt werden 4 Serien nach den Regeln der Internationalen Skatordnung und der zurzeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes.

Das Zeitlimit für eine Serie beträgt 2 Stunden und ist unbedingt einzuhalten.

Teilnahmeberechtigt:

Teilnahmeberechtigt sind nur Spielerinnen und Spieler, die für das laufende Jahr über die Verbandsgruppen dem BSkV e.V. gemeldet wurden.

Damen und Junioren sollten im jeweiligen Wettbewerb nach Möglichkeit demselben Club, müssen jedoch derselben Verbandsgruppe angehören. Als Junioren gelten alle, die nach dem 31.12.1985 geboren sind.

Im Herrenwettbewerb sind nur komplette Clubmannschaften, die sich in den Verbandsgruppen qualifiziert haben, zugelassen, wobei gemischte Mannschaften aus Herren, Damen und Junioren möglich sind.

Ohne Qualifikation ist nur der Titelverteidiger des Vorjahres startberechtigt.

Für die Verbandsgruppen sind startberechtigt:

VG 80 = 9 Mannschaften VG 83 = 6 Mannschaften VG 87 = 11 Mannschaften
VG 81 = 2 Mannschaften VG 85 = 13 Mannschaften VG 88 = 7 Mannschaften
VG 82 = 3 Mannschaften VG 86 = 8 Mannschaften + TV VG 89 = 4 Mannschaften

Startgeld: 44,00 € für Damen- und Herrenmannschaften (einschl. Kartengeld)
12,00 € für Juniorenmannschaften (einschl. Kartengeld)

Bußgeld: 0,50 € je verl. Spiel, ab dem 4. verl. Spiel 1,00 € je Serie

Meldungen:

Die Meldung inkl. Zahlung der Startgelder hat durch die Verbandsgruppe bis zum 16. Juli 2007 an die Spielleiterin Marion Schindhelm zu erfolgen. Das Meldeformular des BSkV e.V. ist zu verwenden.

**Jede Verbandsgruppe hat mit der Meldung einen Delegationsleiter zu benennen.
Die Teilnehmer müssen ihre gültigen Spielerpässe vorlegen.**

Bernhard Fellmann
Präsident des BSkV e.V.

Marion Schindhelm
Spielleiterin des BSkV e.V.

Die Zwischenrunde des **Vorständeturniers** auf LV-Ebene findet am Samstag, 21. Juli 2007 um 10:00 Uhr statt. Austragungsort ist die Stadthalle Roth (siehe BMM).

Gespielt werden 3 Serien. Meldung inkl. Zahlung der Startgelder erfolgt durch die Verbandsgruppe an die Spielleiterin des BSkV e.V.

Marion Schindhelm

Aaron Hutzler, Marian Walter, Manuela Weidner und Gerhard Keil sind die Meister des Bayerischen Skatverbandes!

Am 21./22. April 2007 fanden in Roth die Einzelmeisterschaften statt. Am Samstag -pünktlich um 9 Uhr - begrüßten Schirmherr Bürgermeister Erdmann und Bernd Fellmann die Teilnehmer. Marion Schindhelm war wie gewohnt gut vorbereitet; gemeinsam mit Toni Peters und Udo Karbaumer leitete somit ein eingespieltes Team, das von Werner Augsdorfer am PC unterstützt wurde, die Meisterschaft. Das Ehepaar Schmidt sorgte für die gute Verpflegung der Spieler in der Stadthalle, den ansprechenden Preistisch hatte das Ehepaar Köhler gestaltet.

Bei den Junioren lag nach drei Serien Theresa Cervenka (Die Aischgründer Neustadt) mit 3812 Punkten auf Platz eins. Es folgten Michael Kuske (Silberasse Altdorf) mit 3511 Punkten auf Platz 2 und Aaron Hutzler (Die Maurer Nürnberg) auf Platz 3 mit 3460 Punkten. In der 4 und 5. Serie konnte Theresa den Vorsprung nicht halten und Aaron zog an ihr und Michael vorbei. Mit 5840 Punkten hatte er am Ende 540 Punkte mehr als Theresa. Michael erreichte auf dem 3. Platz 5258 Punkte und damit nur 42 Punkte weniger als Theresa. Leider kann aufgrund der niedrigen Quoten nur Aaron an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen. Mit diesem Ergebnis hätten alle drei einen Platz verdient.

Bei den Senioren entschied sich die Meisterschaft in der letzten Serie. Marian Walter konnte mit 1459 Punkten im letzten Durchgang von Platz sechs auf Platz eins stürmen, er verdrängte den bis dahin führenden Gerhard Holland (SC Neuburg/Do), der mit 4 Spielen nur 564 Punkte erzielte, auf Rang zwei. Wolfgang Cegla wurde mit 4803 Punkten Dritter. Er kommt - ebenso wie der Seniorenmeister - vom Skatclub Altenburg Bamberg.

Manuela Weidner (SC Robin Hood) wurde mit 9706 Punkten Bayerische Meisterin. Sie begann am Sonntag mit 676 Punkten Vorsprung auf die Zweitplatzierte, ihre Vereinskollegin Karin Warkentin. Ihr genügten die 3113 Punkte in drei Serien zum Sieg, Karin erreichte nur 2129 Punkte in drei Durchgängen und konnte sich nicht mehr für die DEM qualifizieren. Die zweit- und drittplatzierten Vereinskolleginnen Gisela Smykalla und Brigitta Cimarolli (beide München Süd) hatten mit 3522 und 3460 Punkten am Sonntag ein gutes Ergebnis erreicht. Mit 4365 Punkten erspielte sich Marion Schindhelm (1. SC 1964 Roth) am Sonntag in drei Serien 87 Punkte mehr als am Samstag in 5 Durchgängen und qualifizierte sich damit als Vierte.

Mit Gerhard Keil (SC Robin Hood) wurde der Deutsche Meister von 1998 nun auch Bayerischer Meister mit 10312 Punkten. Der Vizemeister Peter Frei (Maintalbuben Veitshöchheim) erreichte 10219 Punkte, wobei ihm auch am Sonntag mit 4407 Punkten der Sturm aufs „Stockerl“ gelang und er Rainer Warkentin (Kreuz Bube Treuchtlingen), den nach 5 Serien mit 10113 Punkten Führenden, auf Platz 3 verdrängte. Skatfr. Helmut Lippert (Skatfreunde Lohr), der nach den ersten 5 Serien mit 6649 Punkten Rang 2 belegte, konnte sich nach weiteren drei Runden mit 8764 Punkten und Platz 20 gerade noch qualifizieren.

Diese spannenden Meisterschaften endeten mit einem Doppelsieg für den SC Robin Hood, den derzeit erfolgreichsten Verein aus Bayern. Die Wanderpokale wurden erstmals von den Titelverteidigern übergeben. Manuela Weidner und Gerhard Keil erhielten zusätzlich von Bernd Fellmann je eine Wildcard für das Fernsehfinale von PlayJack, der neuen Spielplattform im Internet.

Die bayerische Skatfamilie wünscht allen Qualifizierten - siehe Seite 8 - „Gut Blatt“ in Oberwiesenthal!

R.S.

**Das Meisterpaar 2007 von Robin Hood Nürnberg
Gerhard Keil und Manuela Weidner**



Foto Toni Peters

Rang	Herren	Verein	Gesamt
1	Keil Gerhard	SC Robin Hood Nürnberg	10.312
2	Frei Peter	Maintalbuben Veitshöchheim	10.219
3	Warkentin Rainer	SC Kreuz Bube Treuchtlingen	10.113
4	Hartmann, Robert	Herz Bube Neresheim	9.888
5	Ritz Jürgen	SC Robin Hood Nürnberg	9.668
6	Till Robert	SC Blau-Weiße Schwäne Schwand	9.575
7	Däfler Harald	Kahlgründer Skatfreunde	9.384
8	Kögl Lutz	München-Süd	9.229
9	Spierling Fritz	Ohne Elf Waldkraiburg	9.106
10	Graap Manfred	Westkreuz Pasing	9.083
11	Neuner Heinz-Jürgen	SC Robin Hood Nürnberg	9.024
12	Daum Gerhard	SC Robin Hood Nürnberg	8.954
13	Dettenrieder Tino	Skatfreunde Lohr	8.948
14	Jahn Max	Skatclub Hof/Haidt 06	8.940
15	Langenfaß Christfried	Pik AS Traunstein	8.907
16	Vogel Karl	1. SC 1964 Roth	8.833
17	Herzner Karl	München-Süd	8.796
18	Schäfer Matthias	Skatfreunde Lohr	8.783
19	Wirl Karl-Heinz	SC Kleeblatt Fürth	8.775
20	Lippert Helmut	Skatfreunde Lohr	8.764
21	Wissel Holger	Kahlgründer Skatfreunde	8.753

Rang	Damen	Verein	Gesamt
1	Weidner Manuela	SC Robin Hood Nürnberg	9.706
2	Smykalla Gisela	München-Süd	9.361
3	Cimarolli Brigitta	München-Süd	8.737
4	Schindhelm Marion	1. SC 1964 Roth	8.643

Rang	Senioren	Verein	Gesamt
1	Walter Marian	SC Altenburg Bamberg	5.177
2	Holland Gerhard	Neuburg/Donau	4.966
3	Cegla Wolfgang	SC Altenburg Bamberg	4.803
4	Hagelauer Uwe	Skatfreunde Bad Wörishofen	4.723
5	Röder Wolfgang	Lustige Buben Wenighösbach	4.685

Rang	Junioren	Verein	Gesamt
1	Hutzler Aaron	Die Maurer Nürnberg	5.840

Bayerische Tandem - Meisterschaft 2007

Qualifikation zur 2. Deutschen Tandem - Meisterschaft 2007

Marion Schindhelm, Spielleiterin des BSKV e.V., hatte schon im Vorfeld alles bestens organisiert und mit der Weinstube Leidel in Lichtenau eine evtl. Alternative zur Stadthalle in Roth für diese Bayerische Meisterschaft gefunden. Zusammen mit Toni Peters waren die beiden ein Super-Team. Aber das beste Team tut sich schwer, wenn Skatfreunde Regeln nicht einhalten. Ein Tandem meldete sich erst Freitagnacht ab und ein 2. Tandem ist einfach nicht angetreten. Abgesehen davon, dass 2 Tandems nicht nachrücken konnten, mussten in jeder Serie Umsetzungen vorgenommen werden. Ein freiwilliger Preisskat (10.- €) wurde angeboten und fand regen Zuspruch. Annemarie Hasl, Vizepräsidentin des BSKV e.V., eröffnete die Meisterschaft und wünschte allen Teilnehmern „Gut Blatt“.

Im Vergleich zu 2006 mit damals 21 startenden Tandems in Bayern hat sich das Interesse an dieser neuen gemeinsamen DSKV-ISPA Meisterschaft erheblich gesteigert.

Nicht alles war vom Feinsten, aber es haben viele Veranstalter damit zu kämpfen, dass sich die meisten Wirte einfach nicht an das ausgemachte „tischweise Servieren“ halten. Wir alle kennen das Ausrufen - „wer hat Schweinebraten - wer Bratwurst????“ usw. Das stört natürlich die Konzentration der Spieler ungemein und ein gemeinsames Essen ist leider nicht möglich. Das Service Team war freundlich und sehr zuvorkommend.

Ein Kompliment & Dankeschön an Marion und Toni, die das Turnier souverän geleitet haben. Die Tandems wurden umgehend nach jeder Serie durch ausgelegte Ranglisten informiert.

Gut Blatt für alle Qualifizierten zum 2. Deutschen Tandemfinale 2007

„Magic“ Marlies Stingl



Die Top Ten der bayerischen Tandemmeisterschaft 2007

Rang	Mannschaft	Punkte	Spieler	Punkte
1	Die Aischgründer Neustadt/A.	7.255		
			Pohli Raimund	3.710
			Schreiber Bruno	3.545
2	Die weissen Lämmer, Kelheim II	7.239		
			Jackermeier Franz	3.661
			Käferlein Johann	3.578
3	Lustige Buben Wenighösbach	7.236		
			Schäfer Klaus	3.880
			Röder Wolfgang	3.356
4	SC München Süd I	7.200		
			Kögl Lutz	4.149
			Herzner Karl	3.051
5	Ohne Vier Heidenheim	7.081		
			Allert Klaus	3.627
			Kawert Ulla	3.454
6	1. SC Ansbach	6.870		
			Bach Hermann	3.495
			Schäfer Vinzenz	3.375
7	Robin Hood Nürnberg II	6.820		
			Weidner Manuela	3.671
			Neuner Heinz-Jürgen	3.149
8	Hohenlohe Crailsheim II	6.761		
			Wappen Udo	3.568
			Kurmann Ralf	3.193
9	Moldenberg Schnaitheim	6.728		
			Berger Anton	3.541
			Schnapper Manfred	3.187
10	Skatfreunde Schweinfurt	6.635		
			Baumann Roland	3.488
			Schmidt Walter	3.147

Regelkunde:

Der Kartengeber nimmt die vor ihm offen liegenden Karten einzeln auf. Er fängt an zuerst die Buben aufzunehmen. Die restlichen Karten schiebt er zusammen und legt sie dann obenauf. Bevor er anfängt zu mischen reklamiert ein Mitspieler diese Vorgehensweise. Ein Schiedsrichter wird gerufen.

Entscheidung:

Der Kartengeber wird ermahnt die Karten vor dem Mischen nicht erst zu sortieren. Am Dreiertisch wird der Kartengeber verwarnt.

Begründung:

3.2.2 Der Kartengeber hat die Karten gründlich zu mischen, sie vom rechten Nachbarn **einmal** abheben zu lassen, den dabei liegen gebliebenen Teil auf den abgehobenen zu legen und danach die Karten von oben zu verteilen.

3.2.3 Werden vom Kartengeber die Karten beim Mischen gestochen oder geblättert, so sind sie vor dem Abheben noch einmal durchzumischen.

Diese Punkte der Skatordnung sollen keinen Verdacht des „Falschspiels“ aufkommen lassen. Ein geübter Kartenspieler könnte sonst in die Versuchung kommen, die Karten zu manipulieren. Auch das Zusammenstecken der Buben vor dem Mischen kann zu so einem Verdacht führen.

Marion Ritter

Schiedsrichterobfrau des BSKV e.V.

Das Skatgericht wird 80 Jahre!

Viele von Euch können sich noch an die 70- und 75-Jahrfeier des Skatgerichts erinnern. Ich glaube, sie sind Euch in guter Erinnerung. Jetzt wird das Skatgericht 80 Jahre alt - seine Mitglieder sind zum Glück viel jünger!

Für den 18. August 2007 lädt das Skatgericht - zusammen mit dem Präsidium des DSKV e.V. und der Stadt Altenburg - alle Schiedsrichter sowie die Mitglieder der LV- und VG-Präsidien (natürlich auch die Ehrenmitglieder) zu einem Turnier nach Altenburg ein. Auch für Mitfahrer ist ein Programm geplant.

Für weitere Details wendet Euch bitte an Euren Schiedsrichterobmann oder Euren VG-Präsidenten. Natürlich stehe auch ich Euch als Ansprechpartner zur Verfügung.

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, kommt mit mir nach Altenburg und lernt das Skatgericht kennen!

Marion Ritter

*Schiedsrichterobfrau des BSKV e.V.
Mitglied im Deutschen Skatgericht*

Aktuelle Preisliste für Turnierausschreibungen in der Bayerischen Skatrundschau

Keine Veränderung seit 2002! Für **Mitglieder** des BSKV e.V.:

1 Seite = 52 € ½ Seite = 26 €

Gewerbliche Anzeigen nach Vereinbarung – nächster Redaktionsschluss 5. August 2007.

Info: Udo Karbaumer 0 60 21 – 1 27 30 oder presse@lv8.dskv.de



Die Skatstadt Altenburg und der
Deutsche Skatverband e.V.
laden ein zum Jubiläums-Turnier



80 Jahre Deutsches Skatgericht

Am Samstag, den 18. August 2007 in der Stadthalle „Goldener Pflug“
der Skatstadt Altenburg unter Schirmherrschaft von
Frau Prof. Dr. Dagmar Schipanski, Präsidentin des Thüringer Landtags

Einlass: 8:30 Uhr
Beginn: 10:00 Uhr
Startgeld: 25,- € inkl. ein Mittagessen
Verl. Spiele: 1-3 verlorene Spiele je 0,50 €, ab dem
4. verl. Spiel je 1,- €
Serien: Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele

Startberechtigt sind alle Schiedsrichter mit gültigem Ausweis, Mitglieder der Präsidien und Organe des DSKV + ISPA sowie deren Ehrenmitglieder, Präsidiumsmitglieder der Landesverbände und der Verbandsgruppen.

Anmeldung und Auskunft:

Deutscher Skatverband e.V.
Burgstraße 8, 04600 Altenburg
Telefon 03447.892909, eMail: skat.info@gmx.de
Peter Luczak, Weinbergstraße 6, 35043 Marburg
Telefon 06421.43145, eMail: skatrichter@gmx.de
Peter Reuter, Postfach 3141, 53889 Mechernich
Telefon 02443.315990, eMail: reuter.p@freenet.de

1. Preis	1.000 €
2. Preis.....	750 €
3. Preis.....	500 €
4. Preis	400 €
5. Preis.....	300 €
6. Preis	200 €
7. Preis.....	150 €
8. - 10. Preis	100 €
11. - 15. Preis	80 €
16. - 20. Preis	60 €
21. - 25. Preis	50 €
26. - 35. Preis	40 €
36. - 55. Preis	30 €

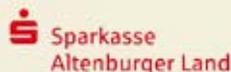
Diese Preisgestaltung basiert auf 200 Teilnehmer, weitere Geld- und Sachpreise je nach Beteiligung. In jeder Serie gibt es fünf Serienpreise zu 100,- €, 75,- € und 3 x 50,- €.

Für Nichtspieler/Innen bietet die Skatstadt Altenburg für 19,90 € am Samstag eine Rundfahrt an. Zimmer-Reservierung: Altenburger Tourismus Information, Moritzstraße 21, 04600 Altenburg, Telefon 03447.551838, eMail: mail@altenburg-tourismus.de

Wir wünschen allen Teilnehmern eine „Gute Anreise“, einen schönen Aufenthalt und den SkatspielerInnen ein allzeit „GUT BLATT“

Diese Veranstaltung beinhaltet einen Dank an all jene, die über Jahre hinweg den Verbänden als Schiedsrichter und Funktionäre in ehrenamtlicher Tätigkeit zur Verfügung standen bzw. auch noch stehen.

Im Namen aller Teilnehmer bedanken wir uns bei den Sponsoren, die dieses Turnier finanziell unterstützen.



Vorrunde zum 33. Deutschen Städtepokal in Heidenheim

Am 28. April 2007 richtete der Skatclub „Ohne vier Heidenheim“ die Vorrunde zum Deutschen Städtepokal aus. Zwölf Mannschaften waren gemeldet, kurzfristig zog Mainz sein Team zurück. Aufgrund der Neuregelung durch den DSKV-Kongress 2006 qualifizierten sich heuer nur 2 Mannschaften für die Endrunde am 10./11. November 2007 in Dieburg.

Die Oskar-Mozer-Halle in Herbrechtingen bot viel Platz, das trug viel zu dem angenehmen Spielklima bei. Das Service-Team war sehr freundlich und die Preise waren human; die selbstgebackenen Kuchen waren ein Genuss. Die Organisatoren hatten - wie im vergangenen Jahr - Probleme mit dem Setzplan, Startkarten und Listen stimmten nicht überein.

Die Zwischenergebnisse nach 24 Spielen sorgten für einen spannenden Wettkampf. Nach zwei Serien führte Mannheim vor Heidenheim und Ansbach, München II lag auf Platz 4 und München I auf Platz 5. Das motivierte offenbar die Spieler von „Magic“. Zur Halbzeit der letzten Serie übernahm München I die Führung und erreichte mit 14.328 Punkten in der dritten Serie auch den Gesamtsieg mit 37.097 Punkten vor Gastgeber Heidenheim mit 36.284 Punkten. Für Mannheim war der Platz auf dem Podest mit 36.018 Punkten nur ein schwacher Trost für die verpasste Qualifikation. R.S.

Rang	Stadt	Punkte
1	München I	37.097
2	Heidenheim	36.284
3	Mannheim	36.018
4	Ansbach	33.998
5	München II	33.773
6	Friedrichshafen	33.237
7	Creglingen	32.951
8	Augsburg	32.585
9	Crailsheim	31.983
10	Stuttgart	29.876
11	Neresheim	29.717

Mitgliederentwicklung des BSKV e.V. zum 1. April 2007 gegenüber Vorjahr

Verbandsgruppe		Mitglieder	Entwicklung
VG 80	Region München	360	-20
VG 81	Oberland	85	-11
VG 82	Südostbayern	99	4
VG 83	Niederbayern / Oberpfalz	265	15
VG 85	Mittelfranken	491	-10
VG 86	Oberfranken	300	11
VG 87	Mainfranken	401	-21
VG 88	Schwaben	296	21
VG 89	Iller / Lech	141	-7
LV 08	Landesverband Bayern	2438	-18

Liga 2007**Landesliga Nord**

Rang	KB	VG	12. Mai 2007	Spielpunkte	WP 6 S.
1	K	88	Kreuz Ass Feuchtwangen	25.382	15
2	P	88	Karo Dame Essingen	23.803	13
3	M	85	Skatclub Herrieden	23.818	12
4	D	87	Kahlgründer Skatfreunde	23.011	12
5	B	87	Lustige Buben Wenighösbach II	22.962	12
6	C	86	SC Pik Sieben Bad Steben	23.255	11
7	F	85	1. Skatclub Zirndorf	21.395	11
8	L	88	Hohenlohe Crailsheim III	22.251	10
9	J	85	1. Skatclub Noris Nürnberg II	22.039	10
10	S	88	Kreuz Dame Dorfmerkingen	21.576	9
11	H	86	Die Forellen Forchheim	22.232	8
12	N	85	Die gereizten Buben Weissenburg	21.628	8
13	T	88	Schipp 7 Schwäbisch Gmünd	18.347	6
14	E	85	Die Maurer Nürnberg	20.493	5
15	A	86	Ersten SC Coburg	17.693	2
16	R	88	abgemeldet: Pik 7 Oberkochen II	0	0

Landesliga Süd

Rang	KB	VG	12. Mai 2007	Spielpunkte	WP 6 S.
1	R	80	Die Asquetscher Gröbenzell	24.718	14
2	L	83	1. Ergoldinger Skatclub	24.707	12
3	J	83	Skatfreunde Straubing	23.024	12
4	T	81	Gesellige Runde Bad Tölz	23.376	11
5	M	80	Skatclub München Nord	22.802	9
6	E	83	1. SC Regensburg	22.637	9
7	N	80	Herz Bube München	21.856	9
8	K	80	SC Anzing-Poing	21.492	9
9	A	88	Ohne vier Heidenheim	21.431	9
10	C	89	Skatfreunde Bad Wörishofen	21.029	9
11	B	88	Herz Bube Neresheim	22.150	8
12	H	83	Weisse Lämmer Kelheim 2. Ma.	21.210	8
13	F	83	SC Grand Hand Ingolstadt	21.912	7
14	P	80	Westkreuz Füchse	20.131	7
15	D	88	SC Moldenberg-Schnaitheim	20.771	6
16	S	80	Amper Herz As FFB	20.401	5

Oberliga Bayern

Rang	KB	VG	12. Mai 2007	Spielpunkte	WP 6 S.
1	P	88	Hohenlohe Crailsheim I	24.944	14
2	J	85	Blau-Weiße Schwäne Schwand	23.830	13
3	M	80	Westkreuz Pasing	23.405	12
4	H	86	Skatfreunde Risiko Seussen II	24.086	11
5	R	88	Hohenlohe Crailsheim II	23.124	11
6	N	80	Planegg 76	22.375	11
7	L	89	Fuggerbuben Augsburg	23.455	10
8	A	82	Ohne Elf Waldkraiburg	23.757	9
9	B	83	Weisse Lämmer Kelheim I	22.821	8
10	C	80	SC München-Süd II	22.348	8
11	K	89	Landsberger Buben	22.032	7
12	T	87	Skatfreunde Creglingen II	21.383	7
13	S	85	1. Skatclub 1964 Roth	21.003	7
14	F	85	1. Skatclub Noris Nürnberg I	22.406	6
15	D	83	1. Skatclub Bad Füssing	21.615	5
16	E	86	SC Arzberg 1983	20.137	5

Skatverband Südostbayern e.V.

2. Wertungsturnier 2007 der VG 82

Bei strahlendem Wetter trafen sich die Skatfreunde in Prien im Gasthaus „Alpenblick“ um das 2. Wertungsturnier dieses Jahres durchzuführen. Man nutzte die Gelegenheit und spielte auf der Terrasse des Lokals ein Freiluftturnier. Die Stimmung war gut und auch die Bewirtung konnte sich sehen lassen. Ein Schiedsrichter wurde nicht benötigt.

Nach 3 Serien konnte Brigitte Thalacker die Preisträger verkünden. Den ersten Platz behielt sich dieses Mal eine Dame der Waldkraiburger Bockrunde vor - Susi Pfeiffer erspielte 4353 Punkte.

Hier die weiteren Ergebnisse:

Platz	Name, Vorname	Verein	Punkte
1	Pfeiffer, Susanne	Bockrunde Waldkraiburg	4.353
2	Knauff, Ernst	Gast aus München	4.153
3	Grucza, Jörg	1. SC Rosenheim	3.863
4	Hefter, Günter	Ohne Elf Waldkraiburg	3.488
5	Astner, Josef	1. SC Rosenheim	3.485
6	Buggisch, Erik	Edelweiß Rosenheim	3.354

Brigitte Thalacker

**Hallo liebe Skatfreunde, kommt bitte zum Bayernpokal
am 1. Juli 2007 in Gunzenhausen, danke.**

Mannschaftsmeisterschaft 2007 der VG 82

Brigitte Thalacker konnte leider nur 5 Mannschaften bei der Ausscheidung zur Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft begrüßen. 3 Clubs konnten jeweils nur 3 Leute stellen und somit nicht teilnehmen. Leider lässt die Bereitschaft an Turnieren mitzumachen immer mehr nach - seien es Bedenken bzw. die Sorge, altersbedingt keine 3 oder gar Serien mehr durchzustehen zu können oder auch andere private Gründe, die gegen eine Teilnahme sprechen. Außerdem macht uns die Konkurrenz des Schafkopf-Spieles hier in Oberbayern mehr zu schaffen als anderswo. Nichtsdestotrotz absolvierten die anwesenden Skatfreunde die 4 Serien sehr konzentriert. Am Schluss konnte sich die 1. Mannschaft des 1. Skatclubs Rosenheim durchsetzen. Aber auch die 2. Mannschaft des vorgenannten Clubs sowie das Team von Ohne Elf Waldkraiburg sicherten sich die Teilnahme an der Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft.

Rang	Verein	Teilnehmer	Punkte
1	1. SC Rosenheim I	Grucza Jörg, Danzl Fritz, Walter Helmut, Hasl Annemarie	16.604
2	1. SC Rosenheim II	Grucza Willi, Masch Reinhold, Grote Sigfried, Sieber Georg	15.709
3	Ohne Elf Waldkraiburg	Spierling Fritz, Hefter Günter, Richter Helmut, Criens Volker	14.170

Schinkenturnier des SC Edelweiß Rosenheim

Traditionsgemäß veranstaltete der SC Edelweiß Rosenheim am Karfreitag das 27. Schinkenturnier.

Beim Kirchenwirt in Rosenheim-Pang konnte Brigitte Thalacker zahlreiche Skatfreunde- und freundinnen aus München, Kelheim, Abensberg, Bad Füssing und sogar aus Fürth, Gäste aus Prien und Rosenheim und natürlich die Skatbegeisterten aus der eigenen Verbandsgruppe begrüßen.

Relativ pünktlich wurde das Turnier gestartet. Ein Schiedsrichter wurde nicht benötigt. Ein Lob muss dem Gastwirt ausgesprochen werden. Obwohl es bei der Bestellung eine kleine Panne gab, wurde das Mittagessen zügig und tischweise serviert, so dass keine langen Wartezeiten entstanden.

Zur Ausspielung kamen Geld- und Sachpreise. Wer keinen Preis erringen konnte, erhielt jedoch einen kleinen Trostpreis.

Nach 3 Serien standen die Sieger fest:

Rang	Name, Vorname	Verein	Punkte
1.	Frischke Horst	Bockrunde Waldkraiburg	4.073
2.	Grucza Georg	1. SC Rosenheim	3.765
3.	Eiselt Bernd	Edelweiß Rosenheim	3.753
4.	Astner Josef	1. SC Rosenheim	3.689
5.	Baier, Jürgen	Kleeblatt Fürth	3.663
6.	Becker Dieter	1. SC Bad Füssing	3.547

Beste Dame wurde Ulla Kawert vom Skatclub Ohne vier Heidenheim mit 3.113 Punkten.

Brigitte Thalacker

Termine 2007

Juli	1.	Bayernpokal (3. Wertungsturnier VG85)	Gunzenhausen	10:00 Uhr	BSKV
	7.	Preisskat	Bad Rodach	14:00 Uhr	VG86
	8.	4. Wertungsturnier	Bad Wiessee	10:00 Uhr	VG81
		Mannschaftsmeisterschaft	Dinkelsbühl	09:30 Uhr	VG88
	14.+15.	Champions-League	Gelsenkirchen	14:00 Uhr	DSKV
	14.	Stadtmeisterschaft	Lichtenfels	10:00 Uhr	VG86
		4. Wertungsturnier	Mattsies	10:00 Uhr	VG89
	15.	Marie-Luise-Fleisser Gedächtnisturnier	Ingolstadt	10:00 Uhr	VG83
		Brotzeitskat	Lichtenfels	09:30 Uhr	VG86
	21.	Vorständeturnier LV Ebene	Roth	10:00 Uhr	BSKV
	22.	Bayerische Mannschaftsmeisterschaft	Roth	09:00 Uhr	BSKV
	28.	Stadtmeisterschaft	Hof	10:00 Uhr	VG86
	29.	VG-Damenpokal	Prien	13:30 Uhr	VG82
		Sommerturnier	Schwandorf	10:00 Uhr	VG83
Aug.	4.	Skat - Turnier	Bad Steben	11:00 Uhr	VG86
	11.	Sommerturnier	Bad Füssing	09:45 Uhr	VG83
	11.+12.	Deutsche Tandemmeisterschaft	Magdeburg	10:00 Uhr	DSKV
	15.	Gäubodenturnier / 2. Wertungsturnier	Straubing	10:00 Uhr	VG83
	25.	2. Stadtmeisterschaft	Eggenfelden	10:00 Uhr	VG83
Sep.	2.	Festzeltturnier / Gillamoosturnier	Abensberg	10:00 Uhr	VG83
	8.	5. Spieltag BL+RL+DBL/Endrunde			DSKV
		Oberliga und Landesliga Nord	Roth	10:00 Uhr	BSKV
		Landesliga Süd	Olching	10:00 Uhr	BSKV
		Bezirksliga	Lichtenau	09:00 Uhr	VG85
	16.	Bayerischer Damenpokal	Seebruck	10:00 Uhr	BSKV
	22.	3. Wertungsturnier	Ingolstadt	10:00 Uhr	VG83
		4. Wertungsturnier	Aldorf	10:00 Uhr	VG85
		5. Wertungsturnier	Mauerstetten	10:00 Uhr	VG89
	23.	Bezirksliga	Bad Heilbronn	10:00 Uhr	VG81
	29.	Stadtmeisterschaft	Traunreut	14:00 Uhr	VG82
		4. Wertungsturnier	Hof	13:00 Uhr	VG86
Okt.	3.	15. Ergoldinger Marktmeisterschaft	Ergolding	10:00 Uhr	VG83
		5. Wertungsturnier	Essingen	10:00 Uhr	VG88
	6.	Aufstiegsrunde zur Landesliga	Roth	10:00 Uhr	BSKV
		3. Wertungsturnier	Waldkraiburg	10:00 Uhr	VG82
	7.	5. Wertungsturnier	Bad Tölz	10:00 Uhr	VG81
	13.	Deutschland Pokal	Berlin	10:00 Uhr	DSKV
	14.	Vorständeturnier Endrunde	Berlin	10:00 Uhr	DSKV
	20.+21.	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft	Magdeburg	10:00 Uhr	DSKV
		Gründungsturnier Aventinus und 1. offene Stadtmeisterschaft	Abensberg	10:00 Uhr	VG83
	27.	Stadtmeisterschaft	Regensburg	10:00 Uhr	VG83
		6. Wertungsturnier	Mattsies	10:00 Uhr	VG89
	28.	5. Wertungsturnier	München-Dachauer Str.	10:00 Uhr	VG80
		5. Aschaffener Landkreismeisterschaft	Goldbach	10:00 Uhr	VG87

Veröffentlichung durch das Landesverbandsgericht des Bayerischen Skatverbandes e.V.

Gütliche Einigung im Rechtsstreit Skatclub Lohhofer Spitzbuam gegen Skatverband Region München e. V.

Am 24.03.2007 fand im obigen Verfahren die Berufungsverhandlung vor dem Landesverbandsgericht des Bayerischen Skatverbandes statt. Das Gericht erörterte mit den Parteien ausführlich die Sach- und Rechtslage. Es legte seine derzeitige Rechtsauffassung dar und diskutierte mit den Parteien Möglichkeiten einer gütlichen Einigung. Beide Parteien zeigten sich vergleichsbereit.

Herr Lorenz Stemmer erklärte zu Protokoll, dass die Handhabung der von ihm vorgenommenen Nominierung eines Nachrücker auf der Bayerischen Einzelmeisterschaft 2005 unglücklich gelaufen sei. Herr Klaus Allert bedauerte seine Äußerungen hinsichtlich Betrugsvorwürfen gegenüber Herrn Lorenz Stemmer und nahm alle derartigen Äußerungen ausdrücklich zurück.

Auf Vorschlag des Gerichts schlossen die Parteien folgenden

Vergleich:

1. Die Klägerin (Skatclub Lohhofer Spitzbuam) nimmt die anhängige Klage vom 10.06.2005 vollumfänglich zurück. Dies betrifft insbesondere die Thematik „Verwehrung der Spielberechtigung des Klägermitglieds Klaus Allert bei der Bayerischen Einzelmeisterschaft 2005“ und die weitere Thematik „Sperrung des Klägermitglieds Klaus Allert für die VG-Einzelmeisterschaft 2006“.
2. Die Kosten des Rechtsstreits werden gegeneinander aufgehoben. Das bedeutet, die Kosten beider Instanzen tragen die Parteien je zur Hälfte. Außergerichtliche Kosten werden nicht erstattet.

Aus der getroffenen Kostenregelung ergibt sich, dass das Landesverbandsgericht im Falle eines streitigen Urteils voraussichtlich keiner der beiden Parteien in vollem Umfang Recht gegeben hätte.

Christoph Seidel
Vorsitzender des LVG des BSKV e.V.

Neues von den Skathexen aus München



Die Skathexen können sich über einen regen Zuspruch freuen - sogar bis aus Rosenheim kommen öfters Damen zu den Spielabenden. Seit ihrer Gründung im letzten Jahr ist der Verein auf nunmehr 18 Damen angewachsen. Und so treten die Skathexen in diesem Jahr bereits mit jeweils einer Mannschaft in der Verbandsliga und der Damen-Bundesliga an. Aktuelles von den Skathexen gibt es unter www.skathexen.de

Susann Wasikowski

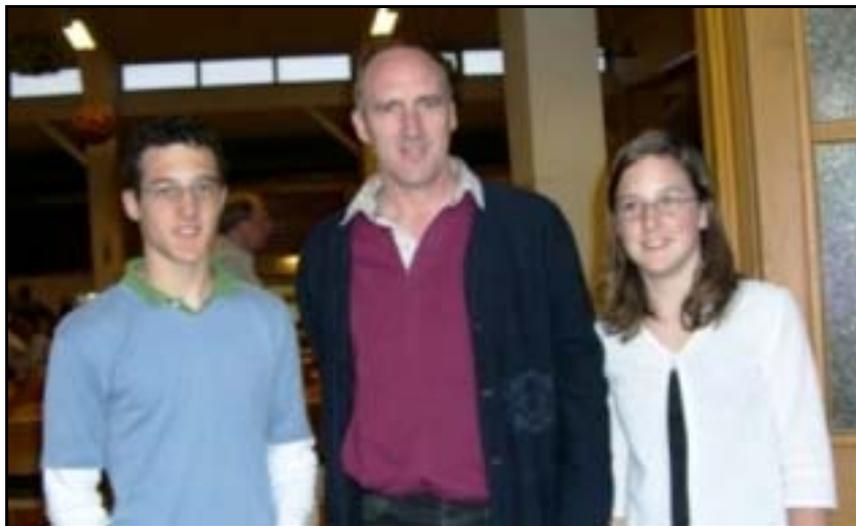
Skatverband Region München e.V.

Mannschaftsmeisterschaft 2007

Am 6. Mai fanden die Mannschaftsmeisterschaften der VG 80 statt. In diesem Jahr war es ziemlich spannend - auch wenn Anzing-Poing mit 4.756, 5.080 und 5.215 Punkten allen davon eilte und wie der sichere Sieger wirkte. Zu diesem Zeitpunkt hatten diese Mannschaft bereits 15.051 Punkte und damit 2.000 Punkte Vorsprung. In der letzten Runde kam jedoch mit 2.982 Punkten der Einbruch und die Mannschaft Peanuts & Würmtaler 2 konnte noch knapp an ihnen vorbeiziehen und gewann mit 18.247 Punkten. Bester Spieler des Turniers wurde Erich Schmid von Anzing-Poing mit 5.481 Punkten.

Bayrische Einzelmeisterschaften mit Münchner Nachwuchs

In diesem Jahr nahmen wieder einmal zwei Jugendliche aus der VG80 an den Bayrischen Einzelmeisterschaften teil. Es waren dies Markus und Katrin Degel. Sie haben für ihre erste Turnierteilnahme auch ganz gut mitgespielt und kamen auch gleich auf Platz fünf und sechs. Beide stammen aus dem Skatverein Lohhofer Spitzbaum; es sind die Kinder von Thomas Degel, unserem Spielleiter. Wir wünschen den beiden für ihre kommenden Turniere und Spielabende "Gut Blatt"! ... **und uns mehr so engagierte Skatspieler, die es vermögen ihrem Nachwuchs oder auch anderen das Skatspiel näher zu bringen.** *Susann Wasikowski*



Markus und Katrin Degel mit Ihrem Vater Thomas

Die VG 08.80 hat bereits vier von fünf Wertungsturnieren gespielt.

Der Terminkalender 2007 des SRM beinhaltet in den ersten drei Monaten 4 Wertungsturniere, die Einzel- und die Tandemmeisterschaften. Dies und der Mitgliederschwund hatten Auswirkungen auf die Teilnehmerzahlen bei den Wertungsturnieren. Ob auch das Rauchverbot in der Bundeswehrkantine eine Rolle spielt, konnten wir nicht feststellen, da auch die teilnehmenden Raucher die nikotinfreie Luft am Spieltisch mögen.

Die Turniergewinner waren jeweils Spieler, die zum ersten Mal ganz oben standen. Die etablierten Spieler erreichten gute Platzierungen. So erreichte z.B. beim 4. Wertungsturnier Manfred Graap mit 4.203 Punkten „nur“ den 5. Platz. Wie im vergangenen Jahr sind die Damen in der Jahreswertung ganz vorne mit dabei: Susann Wasikowski auf Platz 2 und Marlies Stingl auf Platz 7 von 169 gewerteten Spielern der VG.

R.S.

1. Wertungsturnier

1.	Reimers, Hans-Peter	Kirchseeon-Ebersberg	4.571
2.	Jung, Thomas	Asquetscher Gröbenzell	4.226
3.	De Cosmo, Silvio	Peanuts & Würmtaler	4.055

2. Wertungsturnier

1.	Sauer, Ralf	Neuburg/Donau	4.986
2.	Jung, Thomas	Asquetscher Gröbenzell	4.449
3.	Csifo, Sigi	Herz Bube München	4.105

3. Wertungsturnier

1.	Starre, Ralf	Westkreuz Pasing	4.259
2.	Kittl, Hermann	Peanuts & Würmtaler	4.247
3.	Wasikowski, Susann	Münchner Skatfreunde	4.007

4. Wertungsturnier

1.	Blieninger, Max	Anzing Poing	4.426
2.	Painhofer, Josef	Amper Herz As FFB	4.360
3.	Ahle, Alfred	Skatfreunde Schrobenhausen	4.246

Rangliste Einzel nach dem 4. Wertungsturnier

1.	Graap, Manfred	Westkreuz Pasing	13.864
2.	Wasikowski, Susann	Münchner Skatfreunde	13.755
3.	Niedrig, Wolfgang	Peanuts & Würmtaler	13.583
4.	Günther, Rudolf	Jahn Bogenhausen	13.572
5.	Csifo, Sigi	Herz Bube München	13.346
6.	Werrbach, Rolf	Amper Herz Ass FFB	13.182
7.	Stingl, Marlies	Peanuts & Würmtaler	13.127
8.	Behrens, Kai-Uwe	Westkreuz Fühse	13.024

Stand Mannschaften nach dem 4. Wertungsturnier

Gruppe 1

1.	Peanuts & Würmtaler I	52.721
----	-----------------------	--------

Gruppe 2

1.	Skatfreunde Schrobenhausen	50.030
----	----------------------------	--------

Gruppe 3

1.	Neuburg/Donau	47.771
----	---------------	--------

Skat - Club „Grandhand“ Ingolstadt



Einladung

zum Marieluise-Fleisser-Gedächtnisturnier

Termin: 15. Juli 2007, Beginn 10:00 Uhr

Spielort: Freie Turnerschaft Ringsee
Martin-Hemm-Str. 80
85053 Ingolstadt
Tel. 08 41 – 6 26 16

Startgebühr: 10 Euro + 2 Euro Kartengeld,
die Startgebühr geht als Gewinn an 25 % der Teilnehmer

Bußgeld: je 50 Cent für die ersten 3 verlorenen Spiele, ab dem
4. verlorenen Spiel je 1 Euro

Sonderpreise: Die beste Dame und der beste Herr erhalten zusätzlich einen Preis.
Die besten Teilnehmer erhalten wahlweise Geld- oder Sachpreise.

Spielmodus: 3 Serien á 48 Spiele, die 3. Serie wird nach Leistung gesetzt.

Anmeldung erbeten bis **13. Juli 2007** an:

Telefon: 0 84 58 - 91 68
Fax: 0 84 58 - 34 79 51
Email: hebe45@t-online.de

Freut Euch über selbstgebackenen Kuchen und wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme. Wir wünschen eine gute Anreise.



Abensberger SKAT - CLUB

„BABO 2004“

VOLKSFEST „GILLAMOOS“

SKAT – TURNIER um den

Johann Turmair " AVENTINUS " Pokal

EINZEL und TANDEM am 2. September 2007

Ort : 93326 ABENSBERG Volksfestplatz im WEINZELT

Beginn: 10:00 Uhr Anmeldeschluss: 9:45 Uhr

Startgeld Einzel : 12 € inkl. Kartengeld

Startgeld Tandem : 10 €

Bußgeld : 50 Cent ; ab 4. verl. Spiel 1 €

Gespielt werden 3 Serien mit je 48 Spielen nach den internationalen Skatregeln.

Die 3. Serie wird nach Leistung gesetzt.

Das Startgeld von 10 € geht an 25 % der Teilnehmer.

Die fünf besten Herren und die drei besten Damen erhalten zusätzlich einen Hendl- und Biergutschein.

Anmeldung bis 1. September unter

Tel: 0 94 43 - 58 81

Fax: 0 94 43 - 90 67 72

Mail g.f.neiderer@t-online.de

Wir empfehlen eine Übernachtung, um die Sehenswürdigkeiten, z.B.

Abensberger Vogelpark; Stadtmuseum im Herzogkasten; Kloster Weltenburg;

Donaudurchbruch; Archäologisches Museum und Befreiungshalle in Kelheim;

Limes Therme in Bad Gögging; Römer Kastell Eining ; usw , zu besuchen

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.babo2004.de

Eine gute Anreise und weiterhin „GUT BLATT“ wünscht

Gerhard-Friedrich Neiderer mit Team

Skatverband Niederbayern / Oberpfalz e.V.

Kelheim und Gäuboden Straubing auch bei Mannschaftsmeisterschaften weiter auf der Erfolgswelle

16 Mannschaften fanden sich am ersten Frühsommersamstag in Kelheim ein, um die 6 Qualifikanten für die Bayerische Mannschaftsmeisterschaft zu ermitteln.

Gastgeber Kelheim stellte 4 Teams, Bad Füssing 3, Gäuboden Straubing und Ingolstadt je 2, die Skatfreunde aus Straubing, Landshut, Schwandorf, Aventinus Abensberg und Ergolding meldeten je 1 Mannschaft. Nach der 1. Serie schien sich der Wettbewerb zu einem Zweikampf zwischen Kelheim und Bad Füssing zu entwickeln. Rang 1 belegte Kelheim 1 mit 5179 Zählern vor allen 3 Füssinger Teams (2,3,1 mit 4812, 4811 und 4690), dahinter folgten Kelheim 2 und 3 (4576,3968). Kelheim 1 baute in Serie 2 seinen Vorsprung vor Füssing 2 aus (9342 gegenüber 8671), dahinter nun Kelheim 2 und 3 (8360, 8242) und Bad Füssing 1 und 3 (7867, 7843). Welche anderen Clubs würden in diese Phalanx eingreifen können - einmal musste doch die Glückssträhne reißen? Gäuboden Straubing blieb es schließlich vorbehalten, in Runde 3 als erste Mannschaft durchzustoßen. Mit 11836 belegten sie nun Rang 3 hinter den beiden Kelheimern 1 und 2 (14100, 12651) und vor Kelheim 3 (11766). Füssing 2 und 1 folgten mit 11674 und 11620, während Füssing 3 hinter Ingolstadt 1, Landshut, Skatfreunde Straubing, Gäuboden Straubing 2 und Ergolding weit auf Rang 12 zurückfiel. In der letzten Serie schwächelten die Spitzenreiter zwar zunächst auf allen 4 Positionen, spielten dann aber ihre Routine aus und konnten den Titel mit fast 2000 Punkten Vorsprung vor Gäuboden Straubing erringen. Die beiden Füssinger Teams trafen auf den Plätzen 3 und 4 ein, Kelheim 2 fiel auf Rang 5 zurück, während Kelheim 3 mit schwacher Schlussserie auf Rang 9 abstürzte. Die Füchse aus Landshut waren die glücklichen Verfolger und vertreten nach ihrem 6. Rang nun neben je 2 Teams aus Kelheim und Bad Füssing sowie den Straubingern die Farben der VG am 22. Juli 2007 in Roth.

Lokalmatador siegt mit großem Vorsprung beim Spargelturnier

Zum Spargelturnier 2007, einem von drei großen Abensberger Turnieren in diesem Jahr, konnte Gerhard Neiderer 78 Teilnehmer im Restaurant Hammermeier im Abensberger Vorort Sandharlanden begrüßen. Von einer solchen Atmosphäre und den gebotenen Spiel- und Organisationsbedingungen in dem dortigen Saal für Turniere dieser Größenordnung und weit darüber hinaus können manche andere Vereine nur träumen. Schade, dass dies nicht nur die Spieler des Skatclubs "Babo" Abensberg 2004, sondern auch viele heiratswillige Paare entdeckt haben und so der Raum für VG-Veranstaltungen kaum zur Verfügung stehen kann! Das Turnier verlief wie gewohnt problemlos und angenehm. Die Karten zeigten viel Lokalpatriotismus, denn in einem ungefährdeten Start-Ziel-Durchlauf konnte Bernhard Braun mit ausgezeichneten 4.527 nach einer 1. Runde von 1.874 und 2 Serien über 1.300 einen klaren Vorsprung vor Uwe Hagelauer (Bad Wörishofen, 3.917) und Hans Dünnebacke (Jahn Bogenhausen, 3.845), seinem schärfsten Verfolger nach Serie 1 (1792), erspielen. Bei den Damen freuten sich Maria Massier (Moosburg, 3.514), Birgit Biniok (Ingolstadt, 3.373) und Sabine Heinemann (Aventinus Abensberg, 2.928) über die Platzierungen und Preise in der Damen-sonderwertung.

1.	Braun Bernhard	Babo Abensberg	4.527
2.	Hagelauer Uwe	Bad Wörishofen	3.917
3.	Dünnebacke Hans-Werner	München-Bogenhausen	3.845
4.	Adamczyk Lutz	Landshuter Füchse	3.692
5.	Nitzsche Klaus	Skatfreunde Straubing	3.662

Klarer Sieg für Frankenberg bei Landshuter Stadtmeisterschaft

Bei herrlichem Sommerwetter konnte Vorstand Joachim Wenger 51 Teilnehmer zur Landshuter Stadtmeisterschaft begrüßen. Auch 9 Vierermannschaften reizten in dem harmonischen Turnier bei weitgehender Rauchfreiheit um den begehrten Wanderpokal, den wie gewohnt - aber leider letztmalig - Stadträtin Sophie Saueremann überreichte.

Unschlagbar zeigte sich der Vorsitzende des Ergoldinger Nachbarclubs, Hajo Frankenberg, an diesem Tag. Nach 1.616 in Serie 1 noch an dritter Stelle liegend, übernahm er mit einer weiteren Superserie von 1.683 die Spitze und verteidigte seinen Vorsprung mit 1.227 in der Schlussserie locker und souverän. Sein Verfolger Richard Holzer (Passau), der nach Serie 1 mit 1.850 das Feld angeführt hatte, stürzte über 891 in Serie 2 und gar nur 187 in Serie 3 ins Mittelfeld ab. Damit blieben die Spitzenränge bei der "VG-Prominenz". Johann Käferlein konnte den in Serie 1 mit 1.751 gehaltenen Rang 2 nach nur 889 durch eine gute Schlussserie von 1.486 knapp zurückerobern vor VG-Präsident Johann Kalenda (1.075, 1.618 und 1.341). Es folgten Inger Schmidhuber, die nach einer sehr guten 1. Serie (1.540) mit 779 ins Mittelfeld zurückfiel, dann mit 1.427 aber doch Rang 4 erreichte und auch beste Dame wurde, dicht gefolgt von der Landshuter Gastspielerin Renate Struppek. Den Mannschaftswettbewerb führte Kelheim nach Serie 1 mit 650 Zählern knapp vor der Überraschungsmannschaft aus Eggenfelden (4.548) und dem Team aus Bad Füssing (4.492) an. Ergolding drängte sich in Serie 2 aber mit über 5.000 Zählern an die Spitze, knapp vor Bad Füssing, jedoch deutlich vor Kelheim. In der Schlussserie jedoch kehrten die führenden Teams ihre Plätze noch einmal um, so dass schließlich Bad Füssing die Oberhand behielt.

Johann Käferlein

1.	Frankenberg, Hajo	1. Ergoldinger Skatclub	4.526
2.	Käferlein, Johann	SC Weisse Lämmer Kelheim	4.126
3.	Kalenda, Johann	1. Skatclub Bad Füssing	4.034
4.	Schmidhuber, Inger	SC Grandhand Ingolstadt	3.746
5.	Struppek, Renate	Gast (Landshut)	3.694

Mannschaften:

1.	Bad Füssing	13.772
2.	Ergolding	13.486
3.	Kelheim	12.809

Oberfränkischer Skatverband e.V.

Oberfrankenliga 2007

Einen überzeugenden „Start-Ziel-Sieg“ fuhr der jüngste Verein des OfrSkV e.V. bei der diesjährigen Bezirksliga nach Hause - die Skatfreunde Ulrich Lucht, Peppino Gerbeth, Jürgen Roth, Jürgen Weigel und Max Jahn vom SC Hof/Haidt 06 verbuchten auf ihrem Konto die Maximal-Punktzahl (8:0 bei 16.965 Spielpunkten) und verwiesen die übrigen Teilnehmer (SC Weißenstein Stambach, „Wilde Stecher Hof“, SC Altenburg Bamberg, 1. SC Arzberg 1983 e.V. und SC „Adam Riese“ Bad Staffelstein) auf die Plätze....

Der OfrSkV e.V. wünscht für 2008 viel Erfolg in der Landesliga-Nord!

Hannelore Haase, Spielleitung OfrSkV e.V.

Mittelfränkischer Skatverband e.V.

12. Altdorfer Stadtmeisterschaft 2007

Nervenkitzel bei den 12. Stadtmeisterschaften im Skat in Altdorf. Nach der ersten Serie lagen drei Spieler der Silberasse Altdorf auf „Meisterkurs“. Auf dem Vorderplatz Hans Georg Meyer, Silberasse, mit 1.526 Punkten vor dem Bundesligaspieler Gerhard Daum vom SC Robin Hood Nürnberg mit 1.451 Punkten, den 3. und den 5. Rang nahmen mit Thomas Enderlein (1.444 Punkte) und Günter März (1.373 Punkte) ebenfalls Spieler der Silberasse ein.

In der 2. Serie wurde nach Ergebnissen gesetzt. Nach spannenden Wettkämpfen zeigten sich die Erfahrung und das Können der Spieler aus den höheren Ligen. Den 1. Platz - und damit den neuen Stadtmeistertitel 2007 - erspielte sich souverän Gerhard Daum mit 2.794 Punkten vor Walter Wißmeier vom 1. SC Stein mit 2.461 Punkten. Dritter wurde Stefan Eder (SC Robin Hood Nürnberg) mit 2.424 Punkten. Von den Spielern der Silberasse konnte Günter März sein hohes Niveau mit insgesamt 2.295 Punkten halten und wurde Fünfter. Beste Dame und damit Gewinnerin des Damenpokals war Elfriede Schätz von den Silberassen mit 2.277 Punkten. Der „alte“ Stadtmeister Georg Hirsch belegte den 10. Rang. Gerhard Daum konnte sich nach 2005 nun schon zum 2. Mal diesen Titel erspielen.

Wer sich für das Skatspiel interessiert oder auch eingerostete Kenntnisse wieder auffrischen möchte, ist eingeladen - an den Spieltagen (Freitag ab 20.00 Uhr und Sonntag ab 10.00 Uhr, jeweils im TV Sportpark) sind Gäste und Hobbyspieler willkommen.



Von links: Stefan Eder (3.), Gerhard Daum, Stadtmeister 2007, beide Skatclub Robin Hood Nürnberg, Elfriede Schätz (Damenpokal) Silberasse Altdorf, Walter Wißmeyer (Vizemeister) 1 SC Stein

Zweites Wertungsturnier in Wendelstein

Anlässlich seines 25-jährigen Bestehens richtete der SC „Die Wenden Wendelstein“ am 24. März 2007 das zweite Wertungsturnier der VG 85 aus. Der Bürgermeister des Marktes Wendelstein, Wolfgang Kelsch, begrüßte die 111 Teilnehmer und spendierte als Schirmherr für den Einzelsieger einen ansehnlichen Pokal. Bernhard Fellmann, Präsident des Mittelfränkischen und des Bayerischen Skatverbands, gratulierte zum Vereinsjubiläum und fand lobende Worte für den mit 42 Mitgliedern größten Skatverein in der Verbandsgruppe. Die Überreichung des obligatorischen Präsensts rundete er durch die Verleihung der Ehrenurkunde des DSKV e.V. an Erich Schurr ab. Erich, Gründungsmitglied ab dem ersten Spielabend, trug auch in weniger angenehmen Zeiten zur Kontinuität und zum kameradschaftlichen Miteinander im Verein bei.

Die Einzelwertung gewann Gerhard Daum vom SC Robin Hood mit 4.526 Punkten. Beste Dame mit 3.685 Punkten war BSKV-Spielleiterin Marion Schindhelm vom 1. SC 1964 Roth. Bei den Jugendlichen kam Michael Kuske vom SC Silberasse Altdorf auf den ersten Platz. Seine beachtlichen 3.576 Punkte lassen darauf hoffen, dass mit ihm ein talentierter Nachwuchsspieler heranwächst.

Bei 24 angetretenen Mannschaften verwies der SC Pik Dame Nürnberg mit einem Punkt Vorsprung die Altdorfer Silberasse auf den zweiten Platz. Präzision oder Glück? Auf jeden Fall haben sich hier vier Raucher auf einem rauchfreien Turnier durchgesetzt. GW

Einzelwertung

	Name	Verein	Punkte
1	Daum Gerhard	Robin Hood Nürnberg	4.526
2	Wilhelm Peter	Die gereizten Buben Weißenburg	4.257
3	Fellmann Bernhard	Kreuz Bube Lichtenau	4.192
4	Kuske Werner	Silberasse Altdorf	4.177
5	Tschenek Kurt	1. SC Noris Nürnberg	4.117
6	Stemmer Peter	Kreuz Bube Treuchtlingen	4.061
7	Gauls Wilfried	1. SC Zirndorf	4.029
8	Schreiber Bruno	Die Aischgründer Neustadt/Aisch	3.978
9	Fabesch Josef	Die Maurer Nürnberg	3.947
10	Stedel Karlheinz	1. SC Erlangen	3.833

Jugend

	Name	Verein	Punkte
1	Kuske Michael	Silberasse Altdorf	3.576
2	Tanriverdio Seda	1. SC Noris Nürnberg	2.126
3	Himesch Sandra	1. SC Noris Nürnberg	1.849

Mainfränkischer Skatverband e.V.

20 Jahre Maintalbuben Veitshöchheim

Mit den Maintalbuben Veitshöchheim hat am 7. April 2007 einer unserer größten bayerischen Skatvereine sein Zwanzigjähriges begangen. Die Geselligkeit wird bei diesem Club groß geschrieben, und die Meldung der Mitglieder an die Verbände ist eine Selbstverständlichkeit - lediglich zwei Vereine in ganz Bayern haben eine höhere Mitgliederzahl aufzuweisen. An unseren Turnieren wird rege teilgenommen und die Maintalbuben haben immer schon über den Tellerrand hinausgeschaut. Zu den Höhepunkten zählten die Ausrichtung des Bayernpokals 1997 und des deutschen Damenpokals 1999. Der jährliche offene Veitshöchheimer Weihnachtsskat hat im VG-Spielplan einen festen Platz. Rechtzeitig zum Jubiläum sind zwei besonders schöne skatsportliche Erfolge eingetreten, indem sowohl die Mainfränkische als auch die bayerische Vizemeisterschaft 2007 im Einzel gewonnen wurden.

Die Festredner mit dem Ersten Bürgermeister Rainer Kinzhofer an der Spitze lobten insbesondere das Engagement von Vorstand Heinz Lausen, welcher den Verein seit der ersten Stunde mit großem Idealismus führt.

Mainfränkisches Wertungsturnier

Hoher Besuche aus Mittelfranken zum WT am 19. Mai 2007 in Creglingen: Bayernpräsident Bernhard Fellmann sowie Hermann Bach kreuzten auf! Schade, dass die Teilnehmerzahl nur 52 betrug, freilich an einem Datum, das nicht gerade skatfreundlich war. Trotzdem viel Freude, insbesondere bei den tüchtigen Gastgebern, denn sie stellten den Turniersieger, und auch ihr Vereinsvorsitzender Helmut Wörrlein erspielte sich begehrte Ranglistenpunkte.

Ergebnisse:

1.	Petermann Knut	Skatfreunde Creglingen	3.892
2.	Koch Erhard	Herzbube Veitshöchheim	3.811
3.	Mehrlich Peter	Skatfreunde Lohr	3.803
4.	Maidhof Joachim	Lustige Buben Wenighösbach	3.571
5.	Habelt Herbert	Hohenlohe Uffenheim	3.558

10. Bad Neustädter Stadtmeisterchaft

Der langjährige Vorstand der Skatfreunde Cafe Wiener Bad Neustadt, Karl Osieja, konnte nicht nur Vereinsförderer Werner Wiener, sondern auch Landrat Thomas Habermann begrüßen. Der Landrat betonte, dass die Pflege unseres geselligen Skatspiels fern von Computer und Fernseher gerade in der heutigen Zeit von nicht zu unterschätzendem Wert sei. Unter den 35 Teilnehmern am Pfingstmontag war eine starke Abordnung aus Thüringen. Seit der Wende besuchen Südthüringer und Bad Neustädter gegenseitig ihre Turniere und tragen somit ihren Teil zum Zusammenwachsen unseres Landes bei. Die Thüringer unterstrichen ihre Spielstärke, indem sie mit Erich Schneider aus Metzels den Sieger stellten und Udo Licht sowie Götz Tuchenhagen die Ränge zwei und drei belegten. Das Trio erzielte in drei Serien 4.234, 3.988 und 3.873 Punkte. Vierter wurde Lokalmatador Erwin Krines, gefolgt vom Coburger Talent Hans-Peter Thuro.

Es war eine gelungene Veranstaltung, bei der die Bad Neustädter die Startgebühr in voller Höhe bar auszahlen, kein Kartengeld verlangten, extrem niedrige Verzehrpriese ansetzten und obendrein am Nachmittag Kaffee und Kuchen spendierten.

SKAT - TURNIER - PIK Sieben - Bad Steben

Am 04. August 2007 - 11.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle der Gemeinde Issigau
nahe der Autobahn A 9 (5 km)

gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele
Einzel- und Mannschaftswertung
mit Chemnitzer Blatt (Vierfarben-Blatt)

Startgeld: € 30, -- + € 1, 50 Kartengeld
- Einzel -

Startgeld: € 20, -- 4-er Mannschaft
- Mannschaft -

Abreizgeld 1. - 3. Spiel € 0, 50, ab dem 4. Spiel € 1,--

Preisgestaltung

Einzelwertung gesamt:	Einzelwertung pro Serie:	Mannschaftswertung gesamt:
1. Platz € 750,--	1. Platz € 100,--	1. Platz € 250,--
2. Platz € 500,--	2. Platz € 75,--	2. Platz € 200,--
3. Platz € 300,--	3. Platz € 50,--	3. Platz € 150,--
4. Platz € 200,--	4. Platz € 30,--	4. Platz € 100,--
5. - 7. Platz € 100,--	5. Platz € 10,--	
8.-14. Platz € 75,--		
15.-24. Platz € 60,--		
25.-34. Platz € 50,--		
35. Platz € 30,--		

Meldungen:

bis 01. August 2007 - 22.00 Uhr

bei Harald Kämpfel - Tel. 0 92 88 - 87 15

oder Klaus Albrecht - Tel. 0 92 88 - 14 66

Fax. 0 92 88 - 5 52 34

Die Preise sind für 150 Skatspieler / innen ausgelegt. Sollten mehr Meldungen eingehen, so wird das Preisgeld entsprechend aufgestockt. Verspätete Meldungen können nur berücksichtigt werden, wenn genügend Platz vorhanden ist.

Günstige Speisen und Getränke

Bad Steben verfügt über ein Staatl. Spielcasino. Für alle Turnierteilnehmer ist der Eintritt kostenlos.

Meldungen bei Startkartenabholung erforderlich. Für den Eintritt in das Spielcasino ist Gesellschafts-Kleidung vorgeschrieben.

Skatclub PIK Sieben - Lichtenberger Straße 23 - 95138 Bad Steben

1. Vorsitzender: Klaus Albrecht

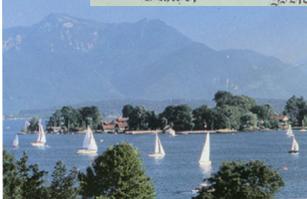


Herzlich willkommen im Hotel Post am Chiemsee.

Urlaub und Freizeit bei uns in Seebruck ist Erholung im Alpenvorland.

Gemütlich, herzlich, bayerisch – so mögen es unsere Gäste und so soll es bleiben.

Berge zum Wandern, der See zum Schwimmen, Kunst und Kultur, dies alles finden Sie rund um den Chiemsee.



Biergartenatmosphäre, wie Sie sie nur in Bayern finden, bieten wir Ihnen hier. Unter schattigen Kastanienbäumen können Sie gemütlich sitzen, speisen und trinken. Gepflegte bayerische Gastlichkeit in unserer Ludwig-Thoma-Stube. In unserem Hotel bieten wir Ihnen stilvolle Zimmer mit gepflegter Atmosphäre, 80 Betten als Einzelzimmer, Doppelzimmer und Mehrbettzimmer mit Dusche, WC und TV, teilweise mit Balkon.

Hotel Post



Familie Krajnik

Ludwig-Thoma-Straße 8

83358 Seebruck am Chiemsee

Tel. 08667-8870, Fax 1343

e-mail: info@hotelpost-seebruck.de

www.hotelpost-seebruck.de

KÖHLER'S

ZINN - POKALE - PORZELLAN

Kirchgasse 3, 95659 Arzberg,
Tel. 0 92 33 - 87 92, Fax 71 66 83
eMail: Koehler-Arzberg@t-online.de

www.koehlersgeschenke.shop.t-online.de

Zinnwaren, Porzellan, Porzellanfiguren, Porzellanrosen

Bierkrüge aus Porzellan, Glas und Keramik

Fantasyfiguren: Drachen, Hexen, Zauberer

Pokale, Medaillen, Urkunden

Preisgünstigste Gravuren

Individuelle Gestaltung von Porzellantellern, Tassen und Uhren mit Skatmotiven

Lieferant des Bayerischen und Oberfränkischen Skatverbandes

E i n l a d u n g

zum

21. Bayerischen Damenpokal 2007

am Sonntag, den 16. September 2007, in Seebruck

Spielstätte:	Hotel „Zur Post“, Ludwig-Thoma-Str. 8, 83370 Seebruck, Tel.: 0 86 67 – 88 70
Beginn:	10:00 Uhr
Spielmodus:	3 Serien a 48 Spiele nach den Regeln der Internationalen Skatordnung
Startgeld:	10,00 € inkl. Kartengeld
Verlustspiele:	0,50 € für die ersten 3 verl. Spiele, ab dem 4. verl. Spiel 1,00 €
Preisgestaltung:	1. Preis 1,50 € pro Teilnehmerin 2. Preis 1,00 € pro Teilnehmerin 3. Preis 0,75 € pro Teilnehmerin und weitere Geld- und Sachpreise

Pärchenwertung:

Gleichzeitig findet ein Pärchenskat statt, d. h. eine Dame und ein Herr bilden ein Pärchen. Einsatz hierfür beträgt 10.-- € pro Paar. Das gesamte Startgeld wird in Form von Geldpreisen ausgespielt.

Vorturnier:

Spielstätte:	Hotel „Zur Post“
Beginn:	Samstag, 15. September 2007, 18:30 Uhr
Spielmodus:	2 Serien a 48 Spiele nach der internationalen Skatordnung. Teilnahme: Damen und Herren gemischt.
Preise:	Es werden nur Geldpreise ausgespielt

Übernachtungen:

Das Hotel „Zur Post“ bietet den Teilnehmerinnen folgende Konditionen:
Einzelzimmer 35,00 € und für das Doppelzimmer 65,00 € inkl. Frühstücksbuffet.
Außerdem werden außerhalb des Hotels (nur wenige Gehminuten entfernt)
Doppelzimmer mit Etagedusche und –WC für 45,00 € inkl. Frühstück angeboten.
Hier gibt es keine Einzelzimmer!
Anmeldungen bis zum 15.08.2007 direkt an das Hotel unter Telefon 0 86 67 – 88 70
Fax: 0 86 67 – 13 43; E-Mail: info@hotelpost-seebruck.de
Kennwort: „Skat“

Anmeldungen für das Turnier:

Anmeldungen für den Damenpokal an Brigitte Thalacker, Scheibenwandstr. 6
83233 Bernau am Chiemsee, Tel.: 0 80 51 – 82 02, Fax: 0 80 51 – 97 00 09 oder per
E-Mail: roland.thalacker@t-online.de

Marianne Zehentmaier
Damenreferentin VG 82

PLAYJACK.de

presents

- **Sommerturniere täglich auf PlayJack**
- **Ab 20 Uhr Preisgeldturniere für Jedermann**
- **Kostenlos spielen rund um die Uhr**



Skat spielen auf PlayJack.de.

Spielen Sie jeden Tag Skat-Turnier ab 20 Uhr. Gewinnen Sie bis 400 Euro. Schnupperturniere für Skat-Einsteiger. Jetzt registrieren, einzahlen und spielen. Spieler werden 15 Minuten vor Start gesetzt. Oder spielen Sie weiterhin jeden Tag kostenlos. Hit the PlayJack. www.playjack.de

